



Vorlesungsverzeichnis FSU Jena
Veranstaltungen im Bereich Gender und
Diversity
WiSe 2018/19



Inhaltsverzeichnis

Register der Veranstaltungsnummern	9
Titelregister	11
Personenregister	13
Abkürzungen	15

114355**Politische Öffentlichkeiten im Internetzeitalter II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Lehrforschungsprojekt	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Reitz, Tilman	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 51, BASOZ 1.6	

0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 14:00	Seminarraum 3.017 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

In der medialen und wissenschaftlichen Diskussion wird verbreitet ein neuer Strukturwandel der (politischen) Öffentlichkeit festgestellt. In dem Maß, in dem klassische Printmedien und öffentlich-rechtlicher Rundfunk durch werbe- und spendenfinanzierte Internetformate ersetzt werden, bilden sich neue Teilöffentlichkeiten heraus, die einerseits durch flexibleren Publikumskontakt, andererseits aber durch zunehmende Abschottung voneinander gekennzeichnet sind. Die Bewohner*innen dieser Teilöffentlichkeiten richten sich, so eine verbreitete kritische Annahme, in 'Echokammern' und 'Filter Bubbles' ein, die ihnen nur noch ihre ohnehin vorhandene Weltwahrnehmung bestätigen. Ökonomisch gewinnen zielgruppenorientierte, algorithmenbasierte Werbung und PR-Berichterstattung an Bedeutung; das politische Feld öffnet sich für 'populistische' Angebote, die ungewohnt rechts- oder linkslastig sein, aber auch unerwartete Hybride umfassen können. Ein bewegliches Übergangsfeld zwischen der alten und der neuen Öffentlichkeit bilden politisch engagierte und mitfinanzierte Privatsender. Wir wollen den vermuteten Wandel (und die in Führungsstriche gesetzten Begriffe) prüfen, indem wir auf der Grundlage klassischer Öffentlichkeitstheorien (Habermas, Luhmann, Latour ...) einflussreiche Foren und Plattformen politischer Öffentlichkeit untersuchen. Dabei nutzen wir verschiedene soziologische Methoden, etwa qualitative Inhaltsanalyse, objektive Hermeneutik, wissenssoziologische Diskursanalyse. Unser Ziel besteht darin, die Funktionsweise und die Effekte der mutmaßlich fragmentierten politischen Informationswelt einschätzen zu können. Was ist neu, fragmentiert, selbstbestätigend und realitätsfern an Portalen wie Breitbart News, Fox News, KenFM oder Russia Today, aber auch an unseren privaten Google-Recherchen, am Internet-Auftritt von Tageszeitungen, am heute-journal und an westlicher Kriegsberichterstattung? Inwieweit lassen sich Kommunikationsformen und Inhalte auf Finanzierungsstrukturen zurückführen, welche Rolle spielt das Nutzer*innenverhalten?

Nachweise

Forschungsarbeit/HA

Empfohlene Literatur**115030****Interkulturelles Training****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung/Blockveranstaltung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Frommeld, Florian / Dr. Salheiser, Britta

125955**Diversity(management) und erwachsenenpädagogische Professionalisierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Storch, Monika	
zugeordnet zu Modul	B-K-A2	

1-Gruppe	15.10.2018-03.12.2018 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
	14.12.2018-15.12.2018 Blockveranstaltung + Sa ohne So	ka 09:00 - 15:00 Sa ohne So	Besprechungsraum MR Am Planetarium 4

Kommentare

• '[...] es reicht nicht mehr aus, immer nur neue Varianten von Weiterbildungsangeboten aufzulegen, die letztlich dann doch dem selben Selbstverständnis und Grundmuster institutionalisierten Lernens des Unterrichts und der Instruktion folgen. Notwendig wird hingegen eine Neubestimmung der Funktion von Erwachsenenbildung und beruflicher Weiterbildung, die der gegenwärtigen strukturellen Transformation der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen gerecht wird.' (Schäffter 1998, 12f.) Durch gesellschaftliche Transformationsprozesse, wie z.B. den demografischen Wandel, Migrationsbewegungen, den Aufbrechen von Geschlechterstereotypen oder Globalisierungsentwicklungen, gerät auch die Erwachsenen- und Weiterbildung unter Veränderungsdruck. Wie kann pädagogische Professionalität diesen Veränderungen gerecht werden? Welche Anforderungen werden an Institutionen und professionelle Erwachsenenbildner_innen gestellt? Wie kann eine professionelle Erwachsenenbildung die Teilhabe aller Menschen an Bildung sichern und welche Kompetenzen sind dafür auf institutioneller und individueller Ebene notwendig? Das Seminar ist in 3 Teile gegliedert: Eine Einführungsphase in die theoretischen Zugänge zu Professionalität/ Professionalisierung und Diversität. Eine Gruppenarbeitsphase, in der wir im gemeinsamen Prozess die inhaltliche und organisatorische Struktur zum Kompaktseminar erarbeiten. Ziel dieser zwei Vorbereitungstreffen wird es sein, dass die Studierenden konkrete Ideen für einen eigenen inhaltlichen Beitrag zum Thema entwickeln, mit dem sie sich im Kompaktseminar einbringen wollen. Einem Kompaktseminar bzw. Blockveranstaltung, in der die Studierenden ihre Ergebnisse präsentieren. Das Format soll in Form einer Tagung bzw. eines wissenschaftlichen Symposiums stattfinden und über zwei Tage verteilt sein (Freitag & Samstag). Schäffter, Ortfried (1998): Weiterbildung in der Transformationsgesellschaft. Zur Grundlegung einer Theorie der Institutionalisierung. Berlin: Schneider Hohengehren.

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

134244

Diversity Training

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Blockveranstaltung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr.phil. Volkmar, Susanne
zugeordnet zu Modul	Erz 10_5

0-Gruppe	26.10.2018-26.10.2018 Einzeltermin	Fr 12:00 - 19:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
	27.10.2018-27.10.2018 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
	16.11.2018-16.11.2018 Einzeltermin	Fr 12:00 - 19:00	
	17.11.2018-17.11.2018 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00	
	14.12.2018-14.12.2018 Einzeltermin	Fr 12:00 - 19:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
	15.12.2018-15.12.2018 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00	Seminarraum SR 1 Am Planetarium 4
	25.01.2019-25.01.2019 Einzeltermin	Fr 12:00 - 19:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
	26.01.2019-26.01.2019 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00	Seminarraum SR 1 Am Planetarium 4
	21.02.2019-21.02.2019 Einzeltermin	Do 12:00 - 19:00	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.02.2019-22.02.2019 Einzeltermin	Fr 10:00 - 18:00	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Referentin: Judith Steinkühler, M.A. e-mail: steinkuehler@zwst-perspektivwechsel.de <http://www.zwst-perspektivwechsel.de/startseite>
 Was bedeutet es in einer Migrationsgesellschaft zu leben? Welche Selbst- und Fremdbilder gehen damit einher? Wie lassen sich Lernräume kreieren, die auf Teilhabe, Anerkennung und Gleichwertigkeit orientiert sind? Was brauchen Pädagoginnen und Pädagogen, um z. B. geflüchtete Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und Integration zu begleiten und zu bestärken? Das DIVERSITY Training setzt auf die Entwicklung breiter praxisrelevanter Kompetenzen im Umgang mit gesellschaftlicher Diversität und bietet die Möglichkeit zur intensiven Beschäftigung sowie praktischen Umsetzung von Antidiskriminierungsstrategien. Das Training leitet individuelle Reflexions- und Deutungsprozesse an, bietet Raum für Austausch sowie Praxisanalyse, gibt Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung und Praxis zu Antidiskriminierung sowie vorurteilsbewusster Bildung- und Erziehung, befähigt zum kritischen Umgang mit Ungleichwertigkeitsstrukturen, im Besonderen zum Erkennen aktueller Formen von Rassismus und Antisemitismus und begleitet bei der Entwicklung von tragfähigen Handlungskonzepten für die pädagogische Praxis. Die Weiterbildung besteht aus 5 zweitägigen Modulen 1. Vielfalt und Diversität 2. Mehrdimensionale Diskriminierung 3. GMF und Antisemitismus 4. Flucht und Asyl 5. Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung und verbindet Fortbildung mit Coaching- und Supervisionselementen.

Bemerkungen

Die Arbeit im Seminarraum ist erfahrungsbasiert und praxisbezogen. Gruppendynamische Interaktionsformen haben einen hohen Stellenwert und beinhalten zum Teil Elemente der Beratung und Supervision entlang von Fragen und Anliegen der Teilnehmenden. Im Training kommen u.a. folgende Methoden zum Einsatz: Gruppenarbeit, Aufstellungen, Rollenspiele, Thesendiskussionen, kollegiale Fallberatung, Medienanalyse.

Nachweise

Nach Abschluss der 5-moduligen Weiterbildung wird ein Zertifikat vergeben. Eine regelmäßige Teilnahme zum Erwerb des Zertifikates ist unbedingt erforderlich. Das Seminar ist ein Zusatzlehrangebot zum regulären Lehrveranstaltungsangebot. Es können 5 ETCS im ASQ Modul erworben werden.

153004

Zukunftsdesign. Transnationale Bestrebungen zur Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Conti, Luisa	
zugeordnet zu Modul	BA.IWK.P3, MA.IWK.P3	

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.028 Carl-Zeiß-Straße 3	Conti, L.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-----------

Kommentare

Die Zukunft fängt heute mit Dir an. Wie soll sie aussehen? Welche Schritten sind dazu notwendig? Wie magst Du dazu beitragen? Das Seminar öffnet einen Raum der Kreativität, in der die Studierenden den eigenen Beitrag zur Verwirklichung der eigenen Zukunftsvision reflektiert und bewusst skizzieren können. Dazu werden die relevantesten und translokalen Handlungsbestrebungen präsentiert, eingeordnet und analysiert, die ganz aktuell zur Entwicklung unserer nahen und fernen Zukunft konkurrieren. Ganz konkret werden wir uns nach der ersten einführenden Sitzung mit der Frage nach der heutigen Bedeutung von Inklusion auseinandersetzen: Warum wurde sie als leitendes Prinzip zur gesellschaftlichen Gestaltung ausgewählt und wie soll sie die Gesellschaft verwandeln? Um eine dreidimensionale Vision einer nachhaltigen Gesellschaft zu skizzieren, werden wir in der Analyse Konzepte wie das Postwachstum und den Konvivialismus miteinbeziehen. Um die konkrete Chance einer konsequenten Implementierung des Leitprinzips der Inklusion bedacht zu diskutieren, werden die Herausforderungen unter die Lupe genommen, die die rassistischen und faschistischen Tendenzen aktuell besonders offensichtlich stellen. Mit diesem Wissen und mit diesem Bewusstsein, wählen wir im zweiten Teil des Seminars ganz konkrete transnationale Projekte, Organisationen bzw. Netzwerke aus, die auf verschiedenen Ebenen und in verschiedener Form einen Beitrag zur Verwirklichung einer inklusiven Gesellschaft leisten wollen. Was möchten sie erreichen und wie tun sie das? Wie schaffen sie gleichzeitig transnational zu agieren, dabei lokal effektiv zu sein? Das durch die EU finanzierte, trinationale, an der IWK angesiedelte Projekt SHARMED (www.sharmed.eu, shared memories and dialogues) wird beispielhaft analysiert. Die Studierenden werden abhängig von den eigenen Interessen weitere Fallstudie aussuchen: der direkte Kontakt mit den ausgewählten, internationalen Akteuren wird gefördert. Bei Fragen melden Sie sich gern bei mir!

36550

Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Müller, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M03	

0-Gruppe	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Literatur Im Seminar werden wir uns mit aktuellen Ansätzen zur Literaturvermittlung auseinandersetzen. Die Theorietexte und Anwendungsbeispiele bilden die Grundlage für die Erarbeitung eigener Vermittlungsvorschläge. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, die angegebenen Texte zu lesen, kleine Übungsaufgaben für die Seminarsitzungen vorzubereiten und eine mündliche Präsentation zu einem vereinbarten Thema zu übernehmen. Erwartet wird außerdem die aktive Teilnahme an der Semindiskussion.

Bemerkungen

Zum Seminar gibt es einen Kursraum auf der Lernplattform Moodle, der im Laufe des Seminars mit Informationen und Materialien ausgestattet wird. Die Zugangsdaten erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung.

Empfohlene Literatur

Hinweise zur Literatur werden in der ersten Sitzung gegeben.

37697**Anwendungsmodul [BA.DaF M 08]****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Cornelißen, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M08, BA.DaF.M08	

0-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 10:00 - 14:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo -	

Kommentare

Das Anwendungsmodul zielt darauf, die im Studium erworbenen Kenntnisse zusammenzuführen und in einem ausgewählten Segment des Faches produktorientiert anzuwenden. In diesem Semester wird die Entwicklung von Lehr-/Lernmaterialien Gegenstand des Seminars sein. Der Projektcharakter des Seminars impliziert, dass die Teilnehmer neben dem Entwurf einer Lehrwerkeinheit, auch Arbeitsergebnisse anderer Gruppen nach methodisch-didaktischen Kriterien evaluieren.

Empfohlene Literatur

Grundlagenliteratur: Brammerts, Helmut & Kleppin, Karin (Eds.). (2001). Selbstgesteuertes Sprachenlernen im Tandem. Ein Handbuch (Forum Sprachlehrforschung. 1). Tübingen: Stauffenburg.

46162**Empirisches Forschungsseminar 1:
Wahrnehmung sozialer Signale in Gesichtern****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Ph.D Dr. Kaufmann, Jürgen	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-204	

0-Gruppe	15.10.2018-04.02.2019 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum E002 Am Johannisfriedhof 3	Kaufmann, J.

Nachweise

Wintersemester: Regelmässige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei der Durchführung der Studie und schriftlicher Bericht (4 ECTS)
Sommersemester: Regelmässige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei der Durchführung der Studie und Posterpräsentation beim Empira-Kongress (4 ECTS)

Empfohlene Literatur

Todorov, A., Olivola, C. Y., Dotsch, R., & Mende-Siedlecki, P. (2015). Social Attributions from Faces: Determinants, Consequences, Accuracy, and Functional Significance. In S. T. Fiske (Ed.), Annual Review of Psychology, Vol 66 (Vol. 66, pp. 519-545).

51808**Interkulturelle Begegnung und
Landeskunde F1/F2 [BA.DaF.ATS09]****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Treder, Alexandra	

0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
	18.10.2018-07.02.2019 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Im Rahmen dieses Seminars werden sowohl Kenntnisse über Thüringen, Deutschland und weitere deutschsprachige Länder in den Themen Geschichte, Politik, Musik, Film, Literatur und Feste vermittelt, als auch diverse Konzepte von 'Kultur' besprochen. Es wird mit authentischen Materialien wie Texten, Bildern und Videos gearbeitet, die aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und diskutiert werden. Nach Erarbeitung der theoretischen Grundlagen beschäftigen wir uns mit dem Thema 'Interkulturelle Kompetenzen' und werden diese interaktiv trainieren (z.B. durch Diskussionsrunden, Spiele und szenische Darstellungen). Den Zeitraum des Seminars über ist ein ePortfolio zu führen, in dem der persönliche Lernfortschritt festgehalten wird. Zudem schließt das Seminar mit einer Projektarbeit ab, in Rahmen derer die Studierenden sprachliche Initiative ergreifen und das Ergebnis in Form eines kurzen Videos präsentieren.

Bemerkungen

Belegpflicht Das Seminar „Interkulturelle Begegnung und Landeskunde F1/F2“ umfasst 4 SWS, an denen teilgenommen werden muss, um 10 ETCS zu erhalten. Die Teilnahme an nur 2 SWS ist nicht möglich! Leistungsnachweise Am Ende findet eine Abschlussklausur statt. Auch die Projektarbeiten und die konstante Mitarbeit im Unterricht können die Abschlussnote beeinflussen.

70819

Neuere Forschungen zur Geschlechtergeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Oberseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Mettele, Gisela			
zugeordnet zu Modul		Hist 420, Hist 414, GP20/F, Hist 417, Hist 900			
0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi	18:00 - 20:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Mettele, G.

Kommentare

Das Oberseminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, Bachelor- und Examenskandidat_innen sowie Doktorand_innen. Neben der Präsentation eigener Arbeiten werden neuere geschlechtergeschichtliche Forschungen und methodische Ansätze diskutiert. In unregelmäßigen Abständen finden Gastvorträge von auswärtigen Wissenschaftler_innen statt. Persönliche Anmeldung unter: Gisela.Mettele@uni-jena.de

77123

Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. John, Anke			
zugeordnet zu Modul		Hist GD I			
0-Gruppe	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	John, A.	
	20.02.2019-20.02.2019 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	John, A.	
			Wiederholungstermin Klausur		

Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und änderlichen Verstehensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 30.01.2019 (Wiederholungstermin: Mi. 20.02.2019, 10–12 Uhr). Literatur : Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013; Jörn Rüsen: Historik, Köln, Weimar, Wien 2013; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach /Ts. 2013, 2013; Ulrich Baumgärtner: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, Wien/Köln/Weimar 2014; Christian Kuchler/Andreas Sommer: Wirksamer Geschichtsunterricht. Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten, Bd. 6, Hohengehren 2018; Thomas Sandkühler/ Markus Bernhardt/ Charlotte Bühl-Gramer/Anke John/ Astrid Schwabe (Hrsg.): Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert, Göttingen 2018.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

94737

Interkulturelle Begegnung & Landeskunde [ATS08 (M1, M2)]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten M.A. Rieboldt, Constanze

0-Gruppe	16.10.2018-05.02.2019 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 109 Sellierstraße 6
	17.10.2018-06.02.2019 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum 107 August-Bebel-Straße 4

Kommentare

Lehrperson: Pauleen Fauter

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs- <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>
114355	2
115030	2
125955	2
134244	3
153004	5
36550	5
37697	6
46162	6
51808	6
70819	7
77123	7
94737	8

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Anwendungsmodul [BA.DaF M 08]	6
Diversity(management) und erwachsenenpädagogische Professionalisierung	2
Diversity Training	3
Empirisches Forschungsseminar 1: Wahrnehmung sozialer Signale in Gesichtern	6
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	7
Interkulturelle Begegnung & Landeskunde [ATS08 (M1, M2)]	8
Interkulturelle Begegnung und Landeskunde F1/F2 [BA.DaF.ATS09]	6
Interkulturelles Training	2
Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]	5
Neuere Forschungen zur Geschlechtergeschichte	7
Politische Öffentlichkeiten im Internetzeitalter II	2
Zukunftsdesign. Transnationale Bestrebungen zur Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft	5

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Conti, Luisa	5
Conti, Luisa Dr. phil.	5
Cornelißen, Andrea	6
Frommeld, Florian	2
John, Anke	7
John, Anke	7
John, Anke Univ.Prof. Dr.	7
Kaufmann, Jürgen	6
Kaufmann, Jürgen Ph.D Dr.	6
Mettele, Gisela	7
Mettele, Gisela Univ.Prof. Dr.	7
Müller, Thomas Dr. phil.	5
Reitz, Tilman Univ.Prof. Dr. phil.	2
Rieboldt, Constanze M.A.	8
Salheiser, Britta Dr.	2
Storch, Monika	2
Treder, Alexandra	6
Volkmar, Susanne Dr.phil.	3

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

